

Meppener Tagespost, 15. Oktober 2010

Uwe Hugenberg will in Meppen eine Freiwilligenagentur auf den Weg bringen

Ehrenamtliche Mitstreiter gesucht

tb Meppen. Nicht immer kommt zusammen, was zusammengehört. Diese Erfahrung dürften viele schon gemacht haben. Auch beim ehrenamtlichen Engagement ist das so. Manch einer möchte etwas für andere tun – weiß jedoch nicht, wo und wie. Andere benötigen Hilfe, können sie aber nicht bezahlen. Eine Freiwilligenagentur soll dieses Problem in Meppen lösen helfen.

Uwe Hugenberg hat eigentlich genug zu tun. Der 48-jährige Meppener betreibt einen Online-Handel für gebrauchte Musikinstrumente – er liefert weltweit. Außerdem gibt er Gitarrenunterricht, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Aber er hat auch Germanistik und vor allem Theologie studiert, war seit seiner Jugend sozial und stets ehrenamtlich engagiert, zum Beispiel beim THW – „das gehört für mich dazu“, sagt Hugenberg.



Bedarf und Angebot

Vor einigen Jahren hat er für das Arbeitsamt Bewerbertrainings durchgeführt und dabei rund 3000 Menschen kennengelernt. „Nicht alle benötigten wirklich Hilfe, aber viele schon“, erinnert sich Hugenberg. Damals hatte er die Idee, Bedarf und Angebot zusammenzubringen. „Es ist schon lange bekannt, dass neben den vielen bereits ehrenamtlich aktiven Menschen noch rund 30 Prozent der Bevölkerung etwas tun wollen, aber nicht wissen wie und wo“, sagt Hugenberg.

Bei seinen Bewerbertrainings hat er dann Leute getroffen, denen zum Beispiel eine Hausaufgabenbetreuung für die Kinder weitergeholfen hätte. Außerdem gebe es vor allem die vielen Vereine, Organisationen und Verbände, denen Helfer oder der Nachwuchs fehlen, etwa bei den Jugendtrainern im Fußball oder für das Vorstandsamt im Schützenverein. „Es gibt aber Leute, die so etwas machen wollen, zum Beispiel die vielen Neubürger in Meppen, die sich hier erst mal gar nicht auskennen und nicht in den Strukturen aufgewachsen sind.“

Hilfesuchende und Hilfeanbieter soll die Freiwilligenagentur also zusammenbringen, spätestens ab dem 2. Januar 2011. Auch eigene Projekte werden von den Agenturen, von denen es niedersachsenweit einige Dutzend gibt, durchgeführt. Hugenberg denkt zum Einstieg an Gitarrenunterricht für finanzschwache Kinder. Die Tätigkeitsfelder der Freiwilligen, die hier

vermittelt werden sollen, erstrecken sich über die Themenbereiche Kinder und Jugend, Kunst und Kultur , Medizin und Gesundheit, Natur und Umwelt oder Senioren und Begegnung sowie Soziales, Sport und Freizeit.

Die Unterstützung von der Stadt Meppen und dem Landkreis Emsland hat Hugenberg nach eigenen Angaben für sein Projekt, wenngleich ihm niemand finanzielle Mittel zur Verfügung stellen kann. Nur das Land stellt eine Teilförderung für die Sachkosten in Aussicht. Sie soll auch einen Teil der Miete für die Räume in der Straße Spiek in Esterfeld decken, die Hugenberg anmieten würde, wenn es zur Gründung der Agentur käme.

Vorbild Lingen

Einstweilen sucht er Mitstreiter, die beim Aufbau des Vermittlungsdienstes mit anpacken wollen – und so wie er selbst unentgeltlich arbeiten. Und er braucht Sponsoren für das Projekt, das vermutlich als gemeinnütziger Verein gegründet werden soll. Die Erstausrüstung für die Räume zum Beispiel fehlt.

Hugenberg ist zuversichtlich, dass alles klappt und sich ausreichend Mitstreiter finden. Schließlich hat er eigentlich genug zu tun und will sich, wenn die Agentur läuft, wieder ein wenig zurückziehen. Ein Vorbild ist für ihn Lingen: Dort gibt es inzwischen so viel Bedarf, dass drei Arbeitsplätze entstanden sind.

Zu erreichen ist Uwe Hugenberg unter der Telefonnummer 05931/8812070 0163/7189922 oder per E-Mail unter freiwilligenagentur-meppen@gmx.de.